

Niederschrift

(NatB/004/2011)

über die 4. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 19.09.2011, 14.15 Uhr, im Walderlebniszentrum Tennenlohe

Der Vorsitzende eröffnet um 14.15 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung 14.15 Uhr

1. Erweiterungsvorhaben der Fa. Human Optics im Landschaftsschutzgebiet Meilwald
2. Mitteilung zur Kenntnis : Einsatz eines FÖJ-Praktikanten bei der unteren Naturschutzbehörde
3. Anfragen

TOP 1

Erweiterungsvorhaben der Fa. Human Optics im Landschaftsschutzgebiet Meilwald

Sachbericht:

Der Vorsitzende zeigt die bisherige Chronologie des zu beurteilenden Erweiterungsvorhabens auf und unterrichtet den Beirat über die im Juni ergangene Stellungnahme der Höheren Naturschutzbehörde. Bei der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der NatB in jedem Falle sicherstellen möchte, dass im Falle einer Bebauung über das beantragte Vorhaben hinaus nicht noch weitere bauliche Maßnahmen auf dem Betriebsgelände erfolgen.

Die Variante eines Verkaufs des verbleibenden Restgrundstücks an die Stadt lehnt der Eigentümer ab; mit der Eintragung einer entsprechenden Grunddienstbarkeit im Grundbuch (s. Protokollvermerk unten) zugunsten der Stadt und des Freistaates Bayern besteht seitens des Eigentümers Einverständnis.

Beschluss:

Die erneute Bauvoranfrage der Firma Human Optics zur Errichtung einer Produktionshalle an der Spardorfer Straße im Landschaftsschutzgebiet Meilwald wird durch den Naturschutzbeirat mehrheitlich abgelehnt.

Protokollvermerk:

Falls die Stadt die Bauvoranfrage weiterverfolgt, müsse die Sicherstellung des Umstandes, dass auf dem Betriebsgelände über das beantragte Vorhaben hinaus keine weiteren baulichen Maßnahmen stattfinden, durch eine weitestgehende Verschiebung des westlichen Zaunes nach Osten, der anschließenden Bannwaldausweisung und der Eintragung einer entsprechenden Grunddienstbarkeit zugunsten der Stadt und des Freistaates Bayern (für die Forstverwaltung) für beide betreffende Flurnummern erfolgen.

Falls die Stadt Erlangen dem Vorschlag der Regierung von Mittelfranken folgt, die bebaute Fläche aus dem Geltungsbereich der Landschaftsschutzverordnung herauszunehmen und eine Sicherung des restlichen Grundstücks wie oben erfolgt, wird keine weitere Beteiligung des Naturschutzbeirates erforderlich.

TOP 2

Mitteilung zur Kenntnis : Einsatz eines FÖJ-Praktikanten bei der unteren Naturschutzbehörde

Sachbericht:

Die Verwaltung berichtet, dass seit dem 01.09.2011 ein Praktikant des Freiwilligen Ökologischen Jahres bei der unteren Naturschutzbehörde für die Dauer eines Jahres eingesetzt ist.

Abstimmung:

- nicht veranlasst -

TOP 3
Anfragen

Herr Prof. Nezadal berichtet über Abgrabungen am Bimbach zwischen Häusling und Haundorf; die Naturschutzbehörde zeigt auf, dass es sich hierbei um eine ökologische Ausgleichsmaßnahme für den Bau des Adenauerrings handelt.

Beiratsmitglied Grasse berichtet, dass die straßenverkehrsrechtliche Beschilderung an der Wöhrmühle das Zusatzschild „frei für Mofas“ beinhaltet; hierdurch ist der Regnitzgrund für den Mofa-Verkehr frei passierbar. Er berichtet über Geruchsbelästigungen durch das Zweitaktergemisch und bittet um Überprüfung, ob der motorisierte Verkehr unterbunden werden kann. Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung durch die Straßenverkehrsbehörde zu.

Herr Dr. Pröbstle fragt an, ob die Maßnahme „Hochwasserrückhaltebecken Wolfsäckergraben“ im Naturschutzbeirat hätte behandelt werden müssen. Der Vorsitzende berichtet, dass kein zwingender Beteiligungsfall vorlag, da es sich nicht um eine Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung handelt.

Herr Prof. Nezadal erinnert an seine Anfrage zur Beleuchtung des Böttigersteiges in der letzten Sitzung. Die Verwaltung berichtet, dass als Beleuchtung sog. LED-Lampen verwendet wurden, die nahezu keine Insekten anlocken.

Abstimmung:

- kein Beschluss veranlasst-

Sitzungsende

am 19.09.2011, 15.40 Uhr

Der Vorsitzende:
In Vertretung

.....gez.....

Lennemann

Der Schriftführer:

.....gez.....

Jähnert